Klein Hehlen

mit Geschichten aus dem Ortsteil und seinen Vereinen

auch ohne Schützenfest

Schützengesellschaft Klein Hehlen
2020

LA BRASSERIE
FINE FOOD AND DRINK

HEIDEKÖNIG
HOTEL • RESTAURANT

Öffnungszeiten
des Restaurants:
Mo.-Sa. 18-21 Uhr

Öffnungszeiten
zum Frühstück:
Mo.-Fr. 6:30-10 Uhr
Sa.-So. 7:30-10 Uhr

Das Restaurant „La Brasserie“ begrüßt seit dem 20. Juli 2020 seine Gäste im Heidekönig Hotel Celle in Klein Hehlen. Auf der Speisekarte befinden sich sowohl mediterrane Gerichte, wie traditionelle Hausmannskost.

Das neue Team rund um den neuen Inhaber Carsten Schleinitz begrüßt seine Gäste sehr herzlich und freut sich über Gäste aus Celle, sowohl am Abend im Restaurant wie auch zum Frühstück.

Auch Tagungen, Geburtstage und andere Feiern können im zum Restaurant gehörenden Saal mit maximal 90 Personen stattfinden.

Dieses Jahr mal ein Heft ohne Schützenfest

Spätestens im Juni war klar, das Schützenfest würde ausfallen. Das schmerzt besonders bei den eingefleischten Schützen wie man auf dem Titelbild dieser Zeitung sieht. Doch jetzt einfach den Kopf in den Sand stecken – das ist nicht Klein Hehlener Schützenart. Das Heft war im letzten Jahr sehr gut angekommen und so entschlossen wir uns, nach dem Motto „Jetzt erst recht", in diesem Jahr eine ganz besondere Ausgabe herauszubringen. Wir wollen noch weiter über den Tellerrand des Schützenfestes hinausblicken und dabei trotzdem unsere Wurzeln nicht vergessen. Neben dem Grußwort des Ortbürgermeisters und Beiträgen unserer befreundeten Vereine aus dem Ortsteil bietet dieses Heft eine Vielzahl von interessanten Artikeln zu Klein Hehlen und seinen Menschen. Den Anfang macht ein Bericht über die Begründung des Westteils, den uns die Cellesche Zeitung freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Außerdem beschreibt Ingrid Wenzel, wie sie ihre Kindheit hier auf das Leben als Künstlerin in Berlin vorbereitet hat. Unser Scheibenmaler hat für uns das Geheimnis gelüftet, wie eine Schützenscheibe entsteht und am Ende des Heftes können Sie lesen, wie sich der Dorfkern dem Wandel der Zeit anpasst.

In den weiteren Artikeln des Heftes haben wir bewusst darauf verzichtet, zu stark auf die Coronakrise einzugehen. Trotzdem sind uns noch einige Worte zur aktuellen Situation wichtig. Wir danken allen Unternehmen herzlich, die mit ihrer Anzeige dieses Heft ermöglicht haben und bitten Sie als Leser, auch die Werbung zu beachten. Neben Vereinen sind lokale Geschäfte und Unternehmen prägend für unseren schönen Ortsteil und die Stadt Celle. Wir drücken besonders die Daumen, dass unsere Festwirtsfamilie Thiliant und Pröve dieses schwere Jahr übersteht. Wer Sehnsucht nach ihnen hat, dem empfehlen wir den Imbiss Boxenstop in Eicklingen zu besuchen, um auch in diesem Jahr ein bisschen Schützenfestfeeling zu haben oder einfach etwas leckeres Essen zu gehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Schützenfest 2021!

Gero Knoop,
Martin Knoop,
Manfred Müller,
Jan-Philipp Ripke
und Kristof Stolze

SVO Rundum bestens versorgt

Bringen Sie unsere Landschaften zum Blühen

Machen Sie es wie Frau Timme: Werden Sie Blühbotschafter und tragen aktiv zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Region bei.
www.bluehstrom.de

Blühstrom

Inhaltsverzeichnis

1. Ein Jahr ohne Schützenfest 5
2. Grußwort des Ortsbürgermeisters von Klein Hehlen 7
3. Als Klein Hehlen mächtig wuchs 8
4. Schießsport in der SG Klein Hehlen 13
5. Siedlergemeinschaft Klein Hehlen 15
6. We(h)r wird König 2020?! 17
7. ESV Fortuna Celle 19
8. Schützenkönig vor 25 Jahren – Detlef „der Pfenningfuchser“ 21
9. Ich wäre 2020 König geworden, weil… 22
10. Von Klein Hehlen in die große Stadt 25
11. Kirchengemeinde Klein Hehlen 27
12. Spielmannszug Klein Hehlen 29
13. Der Scheibenmaler von Klein Hehlen 30
14. RuF Herzogstadt Celle 33
15. 60 Jahre Damenschießgruppe Klein Hehlen 34
16. Der Dorfkern im Wandel der Zeit 37
17. Impressum 42

CMS

CMS Dienstleistungen GmbH
www.cms-verbund.de

In den CMS Senioreneinrichtungen stehen die Bedürfnisse unserer Bewohner nach Sicherheit, Gesundheit und Lebensfreude im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns.

Betreuung und Pflege
Es ist das Ziel unserer pflegerischen Arbeit die Gesundheit und die geistig/körperliche Mobilität unserer Bewohner zu erhalten und nach Möglichkeit zu fördern. Um dies zu gewährleisten, liegen uns sowohl die soziale Kompetenz, als auch die fachliche Qualifikation der Mitarbeiter besonders am Herzen.

Attraktiv und lebendig
Unsere Mitarbeiter organisieren eine Vielzahl regelmäßig stattfindender Veranstaltungen. Das Angebot orientiert sich dabei natürlich stets an den Wünschen unserer Bewohner. Gern gesehen sind auch Gäste jeden Alters aus der Nachbarschaft unseres Hauses.
Ein guter Kontakt zu den Angehörigen und die Öffnung des Hauses nach außen helfen uns ebenfalls, die Pflege und Betreuung individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohner abzustimmen.

CMS Dienstleistungen GmbH
CMS Pflegestift Bremer Weg
Bremer Weg 122 • 29223 Celle
Tel.: 05141 / 70 977 0 · Fax: 05141 / 70 977 555
Mail: cms-bremerweg@cms-verbund.de

ZIMMERMANN
Qualität

Besuchen Sie uns in unserer Filiale in Klein Hehlen an der Zugbrückenstraße oder erreichen Sie uns jetzt auch rund um die Uhr online.

Fleisch- und Wurstwaren
Handwerklich hergestellte *Produkte* seit 1955

Partyservice
Für jeden Anlass das *Richtige.* Wir beraten Sie gern.
Jetzt auch *online* vorbestellen
auf www.fleischerei-zimmermann.de

Feinkost
Salate, Suppen, feine *Konserven*
Täglich *wechselnder* Mittagstisch

Filiale Klein Hehlen
Zugbrückenstr. 40
29223 Celle (Klein Hehlen)
Telefon: 05141-55893

Telefon
0 51 41 - 9 33 40 97
Handy
0151 44 88 00 77

Inh. N. Stäglich
Zugbrückenstr. 48
29223 Celle

Friseur -Kopf

Dein Friseur für echte Veränderungen

https://www.facebook.com/friseurpilzkopf/
email: friseur-pilzkopf@web.de

STREMMEL
kriegt einfach alles gebacken!

Ihr Bäcker in Klein Hehlen
Bäckerei & Konditorei
Günter Stremmel

Petersburgstraße 80,
Tel. Nr. 950060

Zugbrückenstraße 38,
Tel. Nr. 53997
Sonntag von 8.00-10.00 Uhr geöffnet

Grußwort des Ortsbürgermeisters von Klein Hehlen

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger Klein Hehlens und besonders liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, Kinder, Jugend und Spielleute der Schützengesellschaft Klein Hehlen von 1880 e.V.

Im September wäre es wieder soweit gewesen, dass nach einem Jahr erfolgreicher Regentschaft der amtierenden Majestäten die gesamte Schützengesellschaft um die Nachfolge des Königshauses ringt. Doch dieses Jahr ist alles anders: Zum einen kann unser diesjähriges Schützenfest wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Zum anderen bleibt unser Königshaus ein weiteres Jahr in Amt und Würden.

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger wissen vielleicht nicht, dass die errungenen Königswürden nicht nur die Teilnahme am Schützenfest und anderen Vereinsaktivitäten einfordert, sondern auch dazu verpflichtet, die Gesellschaft und unseren Ortsteil nach außen zu vertreten, ob in anderen Vereinen, Verbänden und Einrichtungen oder auf Veranstaltungen bis hin zum gemeinsamen Schützenfest der Stadt Celle. Da diese Bewährung wegen Corona nur eingeschränkt möglich war, ist es nur konsequent, die Regentschaften weiterzuführen, um Versäumtes nachzuholen. Das gilt natürlich auch für unsere beliebte Bürgerkönigin Insa-Marleen Ripke.

Ich denke aber, dass die Einschränkungen der letzten Monate richtig und wichtig waren und bin wieder einmal stolz auf unser Klein Hehlen, wie die – teilweise auch verwirrenden – Regeln und Vorgaben eingehalten wurden. Nachbarschaftshilfe in der Breite wurde neu entdeckt und dem oft hektischen Alltag Einhalt geboten. Ebenso ruhig verlief in diesen Monaten der Zuzug vieler Neubürger, ob im Kieferngrund II, in den Häusern unseres Musikerviertels oder der Wechsel in andere Bestandsimmobilien. Daher heiße ich an dieser Stelle unsere Neubürgerinnen und Neubürger herzlich willkommen und würde mich freuen, wenn sie unsere Klein Hehlener Vereine bereichern, z. B. unseren Reit- und Fahrverein Herzogstadt Celle, den ESV Fortuna oder unsere Schützengesellschaft Klein Hehlen. Ein gemeinsames Wiedersehen werden wir dann hoffentlich im nächsten Jahr im September auf unserer Festwiese am Bremer Weg nachholen können!

Ich freue mich darauf und bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsbürgermeister ***Klaus Didschies***

Als Klein Hehlen mächtig wuchs

Bis 1958 waren Klein Hehlen und Boye noch weit entfernt voneinander. Durch den Bau des Musikerviertels rückten die beiden Orte – ein erstes Stück – aneinander. Später folgte die Bebauung westlich des Wilhelm-Heinichen-Rings. So schloss sich die Lücke vollends. Die Siedler der ersten Stunde erinnern sich gern an früher.

Von Andreas Babel auf https://www.cellesche-zeitung.de/

Klein Hehlen. Mehr als sein halbes Leben hat sich hier abgespielt. **Wolfgang Schmidt** (Jahrgang 1929) lebt mit seiner zwei Jahre älteren Frau Ursula seit November 1960 in einem Reihen-Mittelhaus an der Calvinstraße. Er ist aber nicht nur irgendein Bewohner dieser innerhalb kürzester Zeit Ende der 50er- und Anfang der 60er-Jahre hochgezogenen Wohnsiedlung, sondern er war maßgeblich daran beteiligt, dass sie gebaut wurde. Als Bauleiter für 72 Reihenhäuser, die der Architekt Richard Schneider geplant hat, war er zuständig für die Koordination der drei Maurerfirmen Zähle, Freiling sowie Welge und Bergen. Er selbst ließ sich als Extra für das eigene Reihenmittelhaus eine Außentreppe für den Keller bauen. Bei der Bauabnahme wurde die Treppe einfach mit Sand zugeschüttet, denn eigentlich hätte er diesen Einstieg nicht vornehmen lassen dürfen.

Mit seinem bescheidenen monatlichen Lohn von 350 Mark und mit Hilfe von Fördermitteln schaffte er es, sich ein etwa 46.900 Deutsche Mark teures Eigenheim zu leisten. Später kaufte er für die Tochter das linke Endhaus dazu. Er lebt hier gerne: „Ein Einzelhaus zu beziehen, ist mir nicht in den Sinn gekommen."

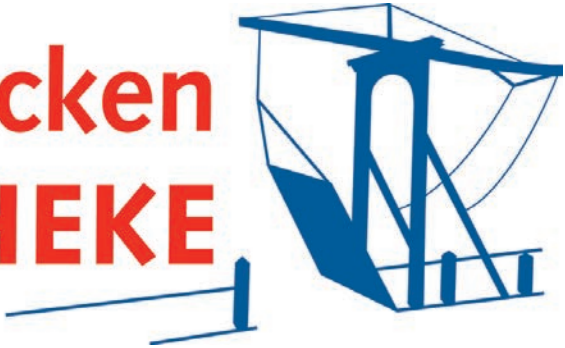
Die Außenwände sind mit 30 Zentimeter starkem Bimsstein gedämmt, der ursprünglich außen mit gelbem Sand versehen war. Einen Anstrich darauf anbringen zu wollen sei „großer Unsinn". Alle Reihenhäuser waren mit einer Warmluft-Zentralheizung versehen, mit der man über die verkachelte offene Feuerstelle im

Wohnzimmer das Haus bis unters Dach heizen konnte. Da brauchte man indes viel Holz, das man auf den kleinen Grundstücken auch lagern musste. Also entschied sich Schmidt relativ schnell für den Einbau einer Ölheizung. Das war bequemer.

Für Richard Schneider baute er auch die Geschäftshäuser des kleinen Zentrums an der Zugbrückenstraße und zwei Hotels am Ende der Straße „An der Beeke". Vier Jahre dauerte die Zusammenarbeit. Die gleiche Zeit arbeitete er anschließend für das Baugeschäft Ernst Rabe in Sülze und für den Burgdorfer Architekten Triskiel, ehe er bis 1981 als Geschäftsführer ein Handwerksmeister-Team in Hermannsburg anleitete. Anschließend war er noch für die Südheide Wohnungsbaugenossenschaft tätig.

Helmut Barth (Jahrgang 1941) hat 1959 und 1960 einen Teil seiner Malerlehre in dem Klein Hehlener Baugebiet zugebracht. Hier hat er an der Brahmsstraße zahlreiche Wände von Häusern tapeziert, die der Architekt Wockenfuss konzipiert hatte. „An der Berlinstraße gab es ein Geschäft, bei dem wir uns etwas zum Trinken besorgt haben. Für die Flaschen gab es dort Eisbehälter", weiß Barth. Später hat er 21 Jahre lang die Firma „Teppich-Traum" in Westercelle geführt.

Zugbrücken APOTHEKE



Inh. Anette Lubbe e.Kfr.
Zugbrückenstr. 46
29223 Celle
www.zugbruecken-apo.de

Die Zukunft im Blick.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung online entgegen:

- **über unsere Homepage: www.zugbruecken-apo.de**
- **per E-Mail: info@zugbruecken-apo.de**
- **über die kostenlose App: Rezeptdirekt**

Nutzen Sie unseren Botendienst, der zweimal täglich an Sie ausliefert.

Ihre Apotheke in Klein Hehlen, wir sind gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie,
das Team der Zugbrücken-Apotheke.

Angelika Schwill, geborene Herzberger (Jahrgang 1952), erinnert sich an den Umzug von der alten Klein Hehlener Schule zur neuen im April 1961: „Das war eine Riesengruppe, die mit Laternen da hinmarschiert ist." Ganz fasziniert waren die Kinder, dass die Fenster durch Zwischenräume geöffnet werden konnten. Sie hatte dort „sehr nette, tolle Lehrer". Die inspirierten sie, ihren Berufswunsch, selbst Lehrerin zu werden, auch umzusetzen. Als sie nach Garßen umgezogen war, besuchte sie die Realschule und anschließend das Wirtschaftsgymnasium. „1978 habe ich in meiner alten Schule ein sechswöchiges Praktikum gemacht. Das war ganz spannend. Es war alles plötzlich viel kleiner als ich es in Erinnerung hatte", sagt Angelika Schwill.

Seit 1980 lebt sie mit ihrem Mann an der Schubertstraße. Auch er, ihre drei Geschwister und ihr Sohn besuchten die Schule. Ihr Lehrer Geißler, der sie sehr gefördert habe, „hat ganz tolle Sachen mit uns gemacht": Wenn die Eltern von Kindern anderer Klassen dem Lehrer sagten „Die anderen Kinder können schon alle lesen", dann entgegnete der Pädagoge, der mit seiner Klasse viel spielte: „Das lernen die alles noch." Und genauso kam es, wie das Beispiel von Angelika Schwill zeigt.

Harald Wilga (Jahrgang 1952) kennt die Ecke noch unbebaut, weil er in einem Siedlungshaus am Straßenzug „An der Beeke" aufwuchs. Mit dem Bau dieser Siedlung war nach seinen Angaben 1950 begonnen worden. Bis zur 3. Klasse besuchte er noch die alte Klein Hehlener Schule, die sich dort befand, wo heute die Jugendherberge untergebracht ist. Das kleine Kiefernwäldchen seiner Kindheit gibt es heute noch. Die Bäume sind wie er 60 Jahre älter geworden. In der dann Anfang der 60er-Jahre angelegten Parklandschaft gab es einen Parkwächter, der fast wie ein Förster ganz in Grün gekleidet war und jeden von den Rasenflächen verjagte. Diese Funktion füllte der Mann aber nur in der Anfangszeit der Anlage aus.

„Für uns Kinder war es wunderbar, zunächst in der weiten Heidelandschaft zu spielen und als die Häuser gebaut wurden, war es sehr beliebt, durch die Baustellen zu stromern. Das war ganz lustig", sagt Wilga.

Rolf W. Luedecke (Jahrgang 1954) sollte 1960 in die Hehlentorschule eingeschult werden. Dort sagte man seinen Eltern, dass der Weingarten zu Klein Hehlen gehört. Also startete er seine Schullaufbahn an der Petersburgstraße. „1960 war dort noch ein roter Backsteinbau, recht düster und mit alter Schulausstattung. Ein Jahr später, nach den Ferien, hatte ich wohl etwas nicht mitbekommen. In der Schule angelangt, erfuhr ich, dass an diesem Tag die neue Schule an der Berlinstraße eingeweiht wird. Als meine Töchter in die Schule kamen, gehörte der Weingarten zum Hehlentor", sagt Luedecke.

Angela Seehafer, geborene Brockmann (Jahrgang 1954) zog mit ihrer Familie in ein Haus am Lutherweg ein und wurde 1961 in der neuen Schule eingeschult. „Mein Vater pflegte zu sagen: ‚Du brauchst ja nur aus dem Bett zu fallen'", sagt Seehafer. Einer ihrer Nachbarn war der Rektor der Schule, Hans Raap. Wenn man mal krank war oder nach der Konfirmation der Schwester dem Unterricht fernbleiben wollte, musste man nur einen kurzen Weg zurücklegen, um abzusagen.

Die Kinder gingen gerne zur Aller, wo sie mehrfach die Beeke aufstauten. Das gefiel einem Bauer gar nicht, der die Kleinen mehrfach „jagte". Fast bis nach Boye reichte das „Erforschungsgebiet" der Kinder. Angela Seehafer erinnert sich auch noch, dass beim Bau von Reihenhäusern kurzfristig riesige Sandberge entstanden, auf denen sie mit kleinen Puppen spielte.

Hannelore Fudeus (Jahrgang 1953) lebte seit 1960 an der Berlinstraße. Sie besuchte die neue Schule ab ihrer zweiten Klasse. Die Turnhalle wurde erst 1961 gebaut. „In dem Wald am oberen Bildrand haben wir im Herbst Pilze gesammelt und sind im Winter von den Hügeln Schlitten gefahren bis zur späteren Bebauung", sagt Fudeus. In der zweiten Hälfte der 60er-Jahre wurde das Stück Wiese zwischen Beeke, der Straße „An der Beeke" und der Schubertstraße im Winter einige Male zum Schlittschuhlaufen geflutet – zu diesem Zweck war der „wasserwirtschaftliche Eingriff" offenbar erlaubt.

Lothar Weinrich (Jahrgang 1953) ist als Kind mit seiner Familie Anfang der 60er-Jahre vom Weingarten an den Melanchthonweg in die neue Siedlung umgezogen. Dort wohnt er mit einigen Unterbrechungen noch heute. Er erinnert sich noch gut an die Flächen, die zum Schulsport genutzt worden sind. Er hat auch auf dem alten Bild die Trasse des später angelegten Wilhelm-Heinichen-Rings erkannt.

Susanne Meißner (Jahrgang 1950) konnte in Hausschuhen in den Unterricht gehen, denn sie war die Tochter von Albert Schubert (Jahrgang 1913), der von Anbeginn bis Mitte der 70er-Jahre Hausmeister an der Schule war. „Der Job war ein Glücksfall für meinen Vater. Vorher war er Handelsvertreter für Grabsteine und es ging uns nicht so gut", sagt die heutige Winserin, die bis 1974 in der Schule wohnte. Vorher lebte die Familie im „Prinzenpalais", in dem lange das Deutsche Stickmustermuseum untergebracht war. „Da hatten wir im Winter Eisblumen an den Fenstern und Wänden. Da waren wir ganz begeistert von der tollen Wohnung, die einen Innenhof hatte und in der Nähe der Turnhalle lag."

Sie hatte den Eindruck, als sei ihr Vater der heimliche Chef der Schule gewesen. „Er war ziemlich resolut und sogar die Lehrer haben vor ihm gekuscht." Als Schülerin half sie beim Milchverkauf in der großen Pause mit. Das machte sie gern, aber das Großreinemachen in den großen Ferien war ihr ein Graus. Noch als junge Frau half sie abends dabei, die Turnhalle zu säubern, während sie tagsüber im Telefunkenwerk arbeitete.

Siegfried Schulz (Jahrgang 1942) wohnt seit 1974 in der Ecke. Er hat mit dafür gesorgt, dass der Lärmschutzwall zur Tangente hin aufgeschüttet wurde. Der Ortsteil sei „verlärmt", dennoch empfindet der ehemalige Soldat ihn als „gewachsen" und hat durchaus eine positive Einstellung zu seinem Viertel. Ein Kuriosum hat er an der Tangente ausgemacht: Hier steht mitten in Celle ein Ortsausgangsschild.

Aktiv im Schießsport – erfolgreich bei Wettkämpfen

Unser Schützenheim am Bremer Weg verfügt über 12 Luftgewehrstände (10 m) und 4 Kleinkaliberstände. Wir bieten für alle Altersgruppen ab 6 Jahren diverse Disziplinen an.

Lichtpunktgewehr für unsere Jüngsten im Alter von 6-11 Jahren jeden Montag ab 16 Uhr.
Luftdruckwaffen für Jugendliche ab 12 Jahren ebenfalls montags ab 17 Uhr.

Die aktiven Damen und Schützen treffen sich dienstags ab 19.30 Uhr im Schützenheim und können dann folgende Disziplinen schießen:

Luftgewehr stehend freihändig bis 40 Jahre
Luftgewehr stehend Auflage ab 41 Jahre
Luftgewehr sitzend Auflage ab 66 Jahre
Luftpistole stehend freihändig bis 40 Jahre
Luftpistole stehend Auflage ab 41 Jahre

Außerdem bieten wir für Erwachsene jeden Mittwoch ab 19 Uhr

Kleinkalibergewehr 50 m ab 18 Jahre an.

Der richtige Ort, wenn Sie wieder feiern dürfen!

mehr Infos unter: sg-klein-hehlen.de

Jetzt als SVO-Kunde für 4,99 € monatlich sichern

SVO | Haushaltsschutz

Schlüssel weg? Wir sind da!

Der Pannendienst für Ihr Zuhause

05141 2196-2000

www.svo-haushaltsschutz.de

SVO Rundum bestens versorgt

VERBAND WOHNEIGENTUM
NIEDERSACHSEN E.V.

Siedlergemeinschaft Klein Hehlen -
was ist das denn für ein Verein?

Wie es begann: In den 1930ern und 1950er Jahren bauten sich einfache Leute als Mitglieder der Siedlergemeinschaft Klein Hehlen unter dem Dach des Deutschen Siedlerbundes ihr kleines Heim: Bezahlbarer Wohnraum war schon immer aktuell.

Heute: Die Siedlergemeinschaft Klein Hehlen ist Bestandteil des Verbands Wohneigentum Niedersachsen (VWE), der Interessenvertretung für das selbstgenutzte Eigenheim.

Überregional: Der VWE ist politisch aktiv – mit dem aktuellen Schwerpunkt Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzungen (STRABS). Außerdem werden in Hannover umfangreiche Beratungsleistungen rund ums eigene Heim angeboten. Monatlich gibt es eine Zeitschrift zu aktuellen Themen in Haus und Garten.

Vor Ort: Regional reichen die Leistungen von Bauherren- und Grundstückshaftpflichtversicherung über kostenlose Garten- und Bauberatungen beim Mitglied zu Hause bis zu Vorträgen und gemeinsamen Ausflügen. Zum Jahresabschluss sind wir im Becklinger Holz zu Gänsebrust satt!

Rabatt: Den Mitgliedern des VWE gewähren renommierte Firmen (22 in der Stadt und 18 aus dem Landkreis Celle) Rabatte auf ihre Produkte und Leistungen. So hat man zum Beispiel nach dem Kauf eines Fahrrades oder Rasenmähers seinen Jahresbeitrag von 33 € schon wieder raus.

Engagement: Mitglieder der Siedlergemeinschaft setzen sich auf vielfältige Art für den Erhalt des Kollerschen Waldes ein.

Weitere Informationen gibt es unter www.meinvwe.de oder beim Vorsitzenden Joachim Bosmann Tel.: 05141-909430 bzw. joabos@web.de.

United Car Service

KFZ-Meisterbetrieb • F 05141- 9002348

Autowerkstatt für alle Fabrikate

kompetent · unabhängig · preiswert · fair

• AUDI • BMW • RENAULT • MERCEDES-BENZ • NISSAN • VW • TOYOTA • OPEL • PEUGEOT • SKODA • SEAT • HYUNDAI • FIAT • KIA • CITROEN • MAZDA • MITSUBISHI • MINI • FORD • uvm.

Qualität zu fairen Konditionen

Unser Service

- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Reparaturen aller Art
- Autogasanlagen (Einbau, Service- und Vertrieb)
- Inspektion / Zahnriemen- und Bremsenservice
- Reifenwechsel

Service und Reparaturen nach Herstellervorgaben.

Öffnungszeiten

Mo. bis Do.
8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
8.00 bis 15.00 Uhr

Waldweg 104A · 29221 Celle

We(h)r wird König 2020?!

– Ein richtiger Knaller –

Obwohl ich keiner großen Schützenfamilie entstamme, bin ich schon früh über den Spielmannszug zu den Schützen gekommen.

Schon als ich 1996 mit 9 Jahren in die Schützengesellschaft eingetreten bin, war mein größter Wunsch einmal König zu werden. Ich fand es toll, dass der Jugendkönig immer im Mittelpunkt stand, seine eigene Königswache hatte und vom Schützenumzug in seinem Garten besucht wurde. Mir war klar, dass ich für die Königswürde üben musste und ging schon bei den Kobolden (bis 12 Jahre) regelmäßig zum Lichtpunktschießen. Koboldkönig bin ich leider nie geworden, aber das Millenniumsjahr 2000 war dann mein Jahr: Mittlerweile durfte ich schon bei den Jugendlichen Luftgewehr schießen und wurde der erste Jugendkönig im neuen Jahrtausend.

In den folgenden Jahren blieb ich im Schießsport aktiv und wechselte vom Spielmannszug zu den Kanonieren. Genau zehn Jahre nach meinem Jugendkönigstitel schoss ich dann die Königszehn beim Hauptkönigsschießen, damit begann das bisher schönste Jahr meiner Schützenzeit. Ich bin gelernter Elektriker und im Verein bei den Kanonieren aktiv, daher bekam ich den Königsnamen „Daniel, der böllernde Blitz". Für mich stand fest, dass ich das nächste Jahrzehnt wieder mit einem Königstitel einläuten wollte.

Die Konkurrenz in Klein Hehlen ist groß, so hielt ich es für eine gute Idee, schon 2019 voll draufzuhalten, um zu testen, ob es noch geht. Was soll ich sagen, der richtige Schuss ist etwas zu früh gekommen und ich bin schon 2019 König geworden. Natürlich hätte ich gerne auf Corona verzichtet und schon 2019/2020 ein weiteres tolles Königjahr gehabt.

Ein Gutes hat die besondere Situation aber: Ich bin nun 2000, 2010 und 2020 König in Klein Hehlen. Dieses Mal trage ich den Königsnamen „Daniel, der böllernde Pegelbeobachter". Wie ich zu dem Namen gekommen bin, schreibe ich im nächsten Jahr, denn es geht in die Verlängerung.

Euer König Daniel Wehr –
Der böllernde Pegelbeobachter

Hier bin ich richtig. Mein Fachhandel.

Papier. Buch. Schule.

schreib-fit
Schmidt

www.schreib-fit-schmidt.de

SÜDHEIDE eG · Wohnungsbaugenossenschaft · Groß-Hehlener-Kirchweg 5 · 29223 Celle
Tel.: 05141/594-0 · info@suedheide.de · www.suedheide.de

Der ESV Fortuna Celle freut sich auf genau Dich!

Der ESV Fortuna Celle wurde 1934 gegründet. Ursprünglich als "Eisenbahner Sport Verein" haben wir uns einen familiären Vereinscharakter erhalten und sind vor allem mit unserer Fußballsparte sehr erfolgreich. Wir bieten die Abteilungen Fußball (Herren, Damen und Jugend), Rhönradturnen, Radsport, Gymnastik, Wassersport und Freizeitsport an.

Durch die lokale Bindung zu den Ortsteilen Klein Hehlen, Hehlentor und Boye hat sich Fortuna eine familiäre Atmosphäre erhalten. Das Vereinsgelände liegt an der Grenze zwischen Hehlentor und Klein Hehlen in der Kampstr. 52.

Insgesamt nehmen wir mit 22 Jugendmannschaften (m/w) am Spielbetrieb des Niedersächsischen Fußballverbandes in der Saison 2020/21 teil und sind somit der größte Jugendfußballverein im gesamten Landkreis Celle.

Wir verkörpern leistungsorientierten Fußball in Verbindung mit Breitensport, da wir in den jeweiligen Altersklassen auch zweite oder gar dritte Mannschaften haben. Somit spielt jedes Kind gerecht in einer Altersklasse, welches zur jeweiligen Entwicklung passt, so dass der Spaß und die Motivation stets die größte Rolle spielen.

Unsere Trainer zeigen überdurchschnittlichen Einsatz, um allen Kindern in ihren Mannschaften ihr Hobby zu ermöglichen. Durch die gute Mischung aus leistungsorientiertem Fußball und Breitensport sind wir in der Lage, regelmäßig diverse Kreis- und Hallenkreismeistertitel für uns zu behaupten. Des Weiteren streben wir jedes Jahr an, ab dem Jahrgang U14 in der Bezirksliga zu spielen. Aber nicht nur die spektakulären Erfolge sind uns wichtig, auch soll die Freude an der Bewegung, Spaß und die Gemeinschaft gefördert werden. Die Aktiven sollen bei uns eine Heimat finden, um auf ihrem individuellen Niveau ihrem Hobby nachgehen zu können. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir gerade im Bereich der Jugend über die Jahre hinweg einen stetigen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen haben. Dies zeigt uns, dass wir uns mit unserer Ausrichtung auf einem guten Weg befinden. Doch ohne unsere vielen ehrenamtlichen Trainer und Helfer wären wir nicht das, was wir sind. Bei uns wird Gemeinschaft großgeschrieben und jeder findet einen Platz. Also ganz egal ob Spieler, Trainer, Schiedsrichter oder Zuschauer: Jeder ist herzlich willkommen.

Habt ihr Interesse am Sport beim ESV Fortuna Celle?
Dann meldet Euch bei:

Philipp Ziemen
Jugendleiter Fußball
jugendleiter@esv-fortuna-celle.de
Mobil: 0170/4501351

Ihr starker Partner in der Region Celle.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gerd Zeppei

Niederlassungsleiter
KompetenzCenter Celle

Telefon 05141 275-7071
Stechbahn 8-10
29221 Celle

gerd.zeppei@hannoversche-volksbank.de
www.hannoversche-volksbank.de

Volksbank Celle

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank

Schützenkönig vor 25 Jahren – Detlef „der Pfennigfuchser“ Grunewald

„ENDLICH“ – so lautete die erste Reaktion von Detlef dem Pfennigfuchser, als er vor 25 Jahren das erste Mal zum Hauptkönig gekürt wurde. Dabei war er zunächst gar nicht so einfach aufzufinden. Damals wurden unsere Majestäten schon vorab der öffentlichen Proklamation am Pfingstsonntagabend vom Vorsitzenden und Schießsportleiter über ihr Glück informiert. Nur war Detlef leider nicht zu Hause, um sich wie jeder andere Schützenbruder von den Feierlichkeiten des Samstages zu erholen. Stattdessen wurde er dann nach längerer Suche in einem Klein Hehlener China-Restaurant beim Essen mit Freunden und Bekannten entdeckt. „Endlich“ war einer der größten Titelsammler unserer Gesellschaft am Ziel der Träume angekommen.

In den vorherigen Jahren wurde Detlef teilweise sehr knapp um den Triumph gebracht – insgesamt ist er im Laufe seiner Schieß-Karriere alleine fünf Mal Vizekönig geworden, die zahlreichen weiteren Sterne passen inzwischen gar nicht mehr alle an seine Uniform. Am 4.6.1995 reichte dann ein 46,0 Teiler für die goldene 10.

Der Königsname „Pfennigfuchser“ rührt aus Detlefs langjähriger Vorstandstätigkeit als Schatzmeister unserer Gesellschaft. Seit fast 40 Jahren ist er der Herr unserer finanziellen Mittel und mit allem Fug und Recht wurde er auch schon zum Ehrenschatzmeister ernannt.

Dass man als König auch durchaus seine Nackenmuskulatur trainieren sollte, merkte der Pfennigfuchser in seinem historischen Königsjahr am eigenen Leibe. Detlef war der letzte König der SG Klein Hehlen, der die alte Königskette aus unserem Gründungsjahr von 1880 noch tragen durfte. Mit stolzen 8,5 kg um den Hals kann so ein Pfingstdienstag – beginnend mit dem Königsfrühstück um 07:30 Uhr und endend mit dem Eierbraten irgendwann am Morgen des nächsten Tages – zumindest ganz schön lang werden.

Lieber Detlef, wir trinken auf Dich noch viele gemeinsame (alkoholfreie) Weizen und sind uns sicher, dass noch weitere Königsehren folgen werden!

Ich wäre 2020 König

Jan-Philipp Ripke

Ich wäre in diesem Jahr gerne König geworden, weil es mal wieder höchste Zeit ist, dass der König aus dem Dorf kommt. Außerdem wäre es schwer zu ertragen, wenn einer von den anderen Jungs vor mir König werden würde ;-)

Sven Heitsch

Ich bin es leid, der ewige Vize der Schützengesellschaft zu sein. Als General habe ich die nötige Ruhe, die mir vorher vielleicht gefehlt hat. Deshalb bin ich mir sicher, dass ich 2020 König geworden wäre.

Maik Krüger

Ich wäre in diesem Jahr König geworden, weil der Fluch meines Schwagers Sven Heitsch nicht auf mich übergetreten ist. Der kann lange davon träumen, auch einmal Hauptkönig zu werden, doch vorher bin ich dran.

Mathea Heitsch

Ich wäre in diesem Jahr Zwergenkoboldkönigin geworden, weil ich viel besser schießen kann als mein Vater. In diesem Jahr hätte ich mir den Titel definitiv wiedergeholt, den ich im letzten Jahr knapp verfehlt habe.

geworden, weil...

Renate Haselhahn

Ich wäre in diesem Jahr Jubiläumsdamenkönigin geworden, weil in diesem Jahr kein Training stattfand. Da hätte meine 9 wieder gereicht, um den Titel zu erringen.

Jürgen Hasselmann

Ich wäre in diesem Jahr bestes Ehrenmitglied geworden, weil das endlich mal eine Gruppe ist, in der ich nicht der Opa bin.

Isabella Cohrs

Ich wäre in diesem Jahr Zwergenkoboldkönigin geworden, weil ich in diesem Jahr 6 geworden bin und das erste Mal am Königsschießen mit dem Lichtpunktgewehr hätte teilnehmen dürfen.

Für alle Schützen, die nicht vorbeischießen wollen

Marken- & Wettbewerbsrecht, Verträge, Rechtsdurchsetzung

Zielgenaue Rechtsberatung

SCHWIND | LEGAL

Rechtsanwalt Dr. Stegmann
Großer Plan 23 ● 29221 Celle
info@schwind-legal.com
Tel.: 05141 4823-667 ● Fax.: 05141 4823-666
www.schwind-legal.com
Termine auf Anfrage

Von Klein Hehlen in die große Stadt

Ein Interview mit Ingrid Wenzel gibt Einblicke in das Leben der gebürtigen Klein Hehlenerin. Nach Stationen in den USA, Schweden und auf hoher See wohnt sie heute in Berlin. Mit Klein Hehlen verbindet Ingrid noch viel, denn sie ist hier aufgewachsen und hat die ersten achtzehn Jahre ihres Leben hier verbracht.

Ingrid Wenzel

FOTORECHTE: SERGEY SANIN

Redaktion: Du bist Stand-up Comedian, Moderatorin und Illustratorin, wie kommt man zu diesen Berufen?

Ingrid Wenzel: Ich habe immer gezeichnet, geschrieben und Interesse am Absurden gehabt und einfach nie damit aufgehört. Jetzt davon oder dafür zu leben ist eine Mischung aus Glück, Privileg und Hartnäckigkeit. Stand-up Comedian bin ich geworden, indem ich mich 2013 einfach mal auf eine offene Bühne gestellt und von mir erzählt habe. Stand-up Comedy lernst du in keinem Buch, in keinem Workshop oder in der Uni, du musst es einfach machen - vor Publikum. Im Idealfall lachen die Leute… am Anfang aber oft nicht. Es ist ein Unterschied, an der Bar seinen Freunden eine lustige Geschichte zu erzählen oder fremden Menschen, die gerade von der Arbeit kommen, Geld bezahlen und jetzt Unterhaltung wollen. Es braucht Zeit, viele sagen es dauert zehn Jahre. Du musst einfach Mut haben, auch mal schlecht zu sein.

Als Comedian bin ich Autorin, Regisseurin und Schauspielerin in einem. Die große Kunst ist es, es so aussehen zu lassen, als wäre es keine Kunst. Die Kunstform kommt übrigens aus dem angloamerikanischen Raum und hat mit dem, was das deutsche Fernsehen als „Comedy" präsentiert, nichts zu tun. Berlin ist mittlerweile ein kleines Mekka geworden: Menschen aus aller Welt kommen hierher um Stand-up zu machen - also herzliche Einladung an alle.

Redaktion: Aufgewachsen bist du (einheitlich) in Klein Hehlen, welche Erinnerungen hast du daran?

Ingrid Wenzel: Im Kindergarten im Kaninchengarten habe ich den (damals) viel zu süßen, roten Tee geliebt. Vor der Bonifatiuskirche habe ich Fahrrad fahren gelernt und in der Grundschule Klein Hehlen wurden wir beim Turnen von der Lehrerin an der Wange gepackt und über den Bock gerissen. Irgendwo an der Weghausstraße habe ich zum ersten Mal an einer Zigarette gezogen. Beim ESV Fortuna wurde ich irgendwann ins Tor gestellt und habe mich auch dort erfolgreich vorm Ball geduckt.

Redaktion: Was magst du, vermisst du an Celle/Klein Hehlen?

Ingrid Wenzel: Je weiter weg ich von Celle bin, desto mehr ist mir bewusst, was für ein Privileg es ist, hier aufgewachsen und zur Schule gegangen zu sein. Dieses

sichere Nest gab mir das Urvertrauen in eine unsichere Welt zu gehen. An Celle vermisse ich heute meine Eltern, die kurzen Distanzen und ja ich geb's zu: Spargel und Grünkohl.

Redaktion: Was reizt dich an der Großstadt?

Ingrid Wenzel: An Berlin liebe ich es, mitten in der Nacht noch Essen gehen zu können. Und dass man so sein kann, wie man ist: denn egal wie extravagant man ist, man wird von den Mitmenschen respektvoll ignoriert.

Redaktion: Das Wichtigste zum Schluss, wo können wir dich sehen?

Ingrid Wenzel: In Berlin gibt es nach der Corona-Pause wieder kleine Live Shows, meine Zeichnungen kann man zu jeder Zeit online finden:

instagram.com/wenzelgram
https://www.ingridwenzel.de/news/

CARLCHEN B.
SCHMUCK

Kombiniere den eigenen Schmuck jeden Tag neu.

MIX & MATCH
mit Liebe zum Detail

Großer Plan 23
29221 Celle

05141.22 33 2
0170.88 28 142

hello@carlchen-b.com
www.carlchen-b.com

social media: @carlchenb

„Gelegenheit macht Liebe“
Miteinander vor Ort braucht Anlässe

„Klein Hehlen trifft sich“, so hieß das Motto, unter dem sich im vergangenen Herbst nach dem Schützenfest die verschiedenen Akteure des öffentlichen Lebens in unserem Ortsteil noch einmal im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche zusammenfanden: Kirchenvorstand, Schützen, Siedlergemeinschaft, Reit- und Fahrverein, Türkisch-islamischer Kulturverein, Ortsbürgermeister, Vertreter der Bauern. Die Visitation der Kirchengemeinde durch den stellvertretenden Superintendenten gab den Anlass dafür. Eigentlich eine „Innen-Revision“, alle paar Jahre fällig – aber das Umfeld, in dem die Gemeinde lebt und wirkt, kann dabei nicht außen vor bleiben. So kommt und bleibt man im Gespräch. Wie gut, dass es solche Anlässe gibt!

Eine Kirchengemeinde, die wegen Corona kein Ostern feiern konnte, weiß natürlich, wie es Schützen zumute sein muss in einem Jahr ohne Schützenfest! Doch selbst eine Misere wie Corona kann am Ende noch für Gutes herhalten: Sechs Wochen lang im März und April fanden sich Tag für Tag musikbegeisterte Klein Hehlener Mitchristen, die den Bewohnern des CMS-Pflegestifts Bremer Weg auf ihren Balkonen und hinter ihren Fenstern ein Abendständchen brachten. Auf einmal etwas Himmel auf Erden im Eingesperrtsein.

„Sich alles zum Besten dienen lassen“ lautet die Devise des Glaubens, die auch für Nicht- und Halbgläubige Sinn macht. Die Kirchengemeinde Klein Hehlen wünscht allen Schützen und anderen Klein Hehlenern gute Erfahrungen damit in diesem merkwürdigen Jahr 2020!

Niebuhr
HOLZBAU
Restaurator im Zimmerer-Handwerk

Vorbruch 2 • 29227 Celle
Tel.: (0 51 41) 8 40 55
Internet: www.niebuhr-holzbau.de

"Meisterbetrieb seit 1931"

- **Moderne Holzarchitektur**
- **Fachwerk & Sanierung**
- **Holzfassaden**
  und vieles mehr…

PRIVATPRAXIS DR. WITTKE
Umfassende Orthopädie

Funktionelle Muskeldiagnostik
Tel. 0 51 41 . 9 34 40 71
Sägemühlenstraße 3
29221 Celle

Spielmannszug Klein Hehlen: Kreativ durch die Krise

Im letzten Jahr haben wir nach dem Schützenfest das 60-jährige Jubiläum unseres Spielmannszuges Klein Hehlen mit vielen befreundeten Spielleuten, ehemaligen Zugmitgliedern und Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft gefeiert. Die gesamte untere Etage des Schützenheims war zum Partysaal ausgeräumt. Ein Highlight war unsere Fotobox (siehe Bild). Wir freuten uns schon, in ein ereignisreiches Jahr 2020 zu starten. Im März hatten wir andere Spielzüge zu unserem traditionellen Vergleichsschießen geladen, denn schießen können wir auch: #multitasking. Unter dem Motto „Hollywood – Glitzer und Glamour" wollten wir anschließend mit allen Teilnehmern ein rauschendes Fest feiern, um danach entspannt in die Saison zu starten. Doch dann ging alles sehr schnell und nichts ging mehr.

Wir hatten uns sehr früh – noch bevor es offiziell verboten war – entschlossen, das Üben auszusetzen, da wir viele Familien mit kleinen Kindern in unseren Reihen haben. Dass wir uns erst nach Pfingsten wiedersehen würden, damit hatte keiner gerechnet.

Jetzt waren kreative Ideen gefragt, um zumindest etwas Gemeinschaftsgefühl in unserer Gruppe zu halten. Gleich zu Beginn des Lockdowns haben sich einige Spielleute an der Aktion beteiligt, die Ode an die Freude zu spielen, um damit den Menschen Zuversicht zu spenden. Außerdem haben wir den Kontakt per WhatsApp gehalten, im heimischen Wohnzimmer geübt und sogar per Videochat gemeinsam gespielt.

Auch wenn wir zunächst sehr strenge Auflagen einhalten mussten, sind wir froh, dass wir uns nun wieder sonntags um 14 Uhr zum gemeinsamen Üben am Schützenheim treffen können. Leider fanden viele Highlights, wie die Eröffnung des Celler Schützenfestes, nicht statt. Dies ist auch aus finanzieller Sicht nicht einfach für uns, da wir über die Buchungen zu Auftritten unsere Instrumente und Uniformen finanzieren.

Obwohl auch das Klein Hehlener Schützenfest nicht stattfinden kann, wollen wir mithilfe von Social Media an einer Tradition festhalten: Am Sonntag, den 13.9.2020, stellen wir in diesem Jahr digital unser neues Musikstück vor.

Interesse geweckt?
Wenn Du mindestens 6 Jahre alt bist, Teil einer tollen Gemeinschaft sein möchtest und ein Instrument lernen möchtest, dann melde Dich bei uns.

Nadine Cohrs
Musikleiterin
Mobil: 0178/8171813
nadinecohrs@gmail.com

Alles begann mit einem Regentonnendeckel –
Seit 42 Jahren Scheibenmaler in Klein Hehlen

Wir haben unseren Scheibenmaler Jochen Enghausen getroffen, um das Geheimnis zu lüften, wie eine Schützenscheibe entsteht. Wer sollte uns das besser erklären können als unser Schützenbruder Jochen, der seit 42 Jahren unsere Schützenscheiben gestaltet.

Redaktion: Jochen, die meisten von uns sind erst in den Neunzigern geboren, für uns gibt es keinen anderen Scheibenmaler als dich, wie bist du zu dieser Berufung gekommen?

Jochen Enghausen: *Alles fing im Jahr 1972 an. Damals fand ich mit 14 Jahren die Königsscheibe meines Großonkels Willi Junge als Regentonnendeckel vor. Auf der Scheibe waren nur noch wenige Farbsplitter vorhanden, trotzdem nahm ich mir vor, sie mit Hilfe alter Fotos zu restaurieren. Noch heute halte ich diese Scheibe in meinem Garten in Ehren. Scheinbar ist mir die Restaurierung ganz gut gelungen, denn ich bekam in den folgenden Jahren immer mehr Aufträge alte Scheiben zu restaurieren. 1978 sprach mich dann unser ehemaliger Scheibenmaler Walter Meyer an, ob ich nicht auch einmal eine neue Königsscheibe malen wollte. Das wollte ich und so trat ich in seine Fußstapfen. Seitdem male ich die Klein Hehlener Schützenscheiben.*

Schützenscheibe von 1960 (König Willi Junge) vor der Restaurierung

Redaktion: Gibt es einen besonderen Klein Hehlener Stil?

Jochen Enghausen: *Ich habe immer versucht unsere Traditionen fortzuführen. Typisch für Klein Hehlen ist der gezackte Rand. Außerdem gibt es fast in jedem Jahr typische Schützensymbole, wie Eichenlaub, eine Krone oder die gekreuzten Gewehre. Immer wieder mal greife ich historische Gebäude, wie z. B. unser altes Schützenhaus auf, in dem sich heute die Tanzschule Krüger befindet. In anderen Orten tragen die Scheiben häufig Tiersymbole, das finde ich weniger passend, denn Schützen sind keine Jäger, wir schießen auf Scheiben, nicht auf Tiere.*

Redaktion: Denkst du manchmal an eine bestimmte Person, wenn du die Königsscheibe malst?

Jochen Enghausen: *Eigentlich nicht, aber gerade 2019 habe ich gedacht, ein ähnliches Motiv habe ich 2010 schon einmal gemalt, das würde zu Daniel Wehr passen. Klingt ein bisschen komisch, dass es jetzt genau passt, aber so war es.*

Redaktion: Welches Material verwendest du, wie entsteht die Scheibe, wie lange brauchst du dazu?

Jochen Enghausen: *Früher habe ich immer normale Nut- und Federbretter genutzt, die sind aber häufig nicht trocken genug, deshalb nehme ich heute Multiplexplatten. Darauf wird dreimal dick grundiert. Das Motiv wird dann mit Hochglanzlackfarbe gemalt. Der ganze Prozess dauert 6-8 Wochen und die Arbeitszeit beträgt 10-15 Stunden.*

Redaktion: Da können wir ja echt froh sein, dass wir dich haben. Aber auch sonst sind wir froh, dass du bei uns so aktiv bist. 2005 hast du zum Jubiläum schon die große Bilderausstellung gestaltet. Wie bist du an die ganzen Ausstellungsstücke gekommen?

Jochen Enghausen: *Für mich ist die Bewahrung unserer Schützentradition sehr wichtig: Ich möchte nicht, dass die Schützenscheiben oder auch Orden und Schützenjacken unserer Altvorderen einfach so weggeworfen oder zweckentfremdet werden, wie damals die Scheibe von meinem Onkel Willi. Deshalb übernehme ich gerne diese Dinge, die vielleicht für die Nachfahren oder neuen Hausbesitzer keinen Wert mehr haben, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Das geht auch an die Klein Hehlener Leser hier, bevor Sie eine Schützenscheibe zu Brennholz verarbeiten oder eine Schützenjacke in die Altkleidersammlung stecken, bringen Sie sie lieber zu mir.*

Redaktion: Das hoffen wir auch, vielen Dank Jochen! Von uns wirst du auf jeden Fall erst einmal keine Scheibe bekommen, wir arbeiten fleißig daran im nächsten Jahr eine von dir gemalte Scheibe zu erringen.

Jochen Enghausen mit der von ihm restaurierten Schützenscheibe von 1960

Kwitt sein ist einfach.

Weil man Geld zwischen Freunden bequem per Handy überweisen und anfordern kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

www.sparkasse-cgw.de

Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

Reiten macht Spaß:

RUF HERZOGSTADT

Die neun Schulpferde und -ponys des RuF Herzogstadt haben die Zwangspause vom 18. März bis zum 7. Mai gut überstanden. Unter der strengen Einhaltung aller behördlichen Vorgaben sorgte ein Notbewegungsplan dafür, dass die Pferde und Ponys gesund blieben.

Dem Vereinskonto ist es wesentlich schlechter ergangen, doch Corona bedingte Austritte sind ausgeblieben und so konnte der Reit- und Voltigierbetrieb am 8. Mai auf dem Außenreitplatz und mit Einschränkungen wieder gestartet werden. Zurzeit befinden wir uns fast wieder im Normalbetrieb.

Unser breit gefächertes Angebot für Kinder ab 4 Jahren und Jugendlichen bis hin zu erwachsenen Reitern wird gut angenommen. Erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger beispielsweise erhalten eine individuelle Betreuung und solange Einzelunterricht bis sie sich sicher genug fühlen, um in einer Reitabteilung mit maximal 4 Pferden mitzureiten. Über regen Zulauf freuen sich die Voltigiergruppen. Zunehmend nutzen auch Erwachsene das Voltigieren als Fitnesstraining für den ganzen Körper.

Der Vereinsumzug in die Ackerstraße vor zwei Jahren, verbunden mit dem Stallanbau an die Reithalle, hat sich bewährt. Die Wege auf dem Vereinsgelände sind kurz und der Standort ist für Kinder und Jugendliche auch ohne Auto gut zu erreichen. Nochmal vielen Dank an die beiden Landwirte, die uns Flächen für die Ausläufe und den Reitplatz zur Verfügung gestellt haben!

Weitere Infos:
Pressewartin Petra Senftleben
Tel.: 01711432492
mail: petra_senftleben@web.de

Damenschießgruppe Klein Hehlen

60 Jahre und kein bisschen leise…

September 2019, Königinnenfeier

Obwohl die Schützengesellschaft bereits im Jahr 1880 gegründet wurde, gibt es unsere Damenschießgruppe erst seit dem Jahr 1960. Daher dürfen wir in diesem Jahr unser 60-jähriges Jubiläum feiern. Neben den wöchentlichen Schießabenden (die hoffentlich bald wieder losgehen) kommt bei uns auch der Spaß neben dem Schießsport nicht zu kurz.

Während unserer Schießabende wird regelmäßig trainiert. So haben wir Mitglieder, die neben den Kreismeisterschaften auch schon an den Landesmeisterschaften und sogar den Deutschen Meisterschaften erfolgreich teilgenommen haben. Aber auch im Schießsport ist uns Abwechslung wichtig und es finden unter anderem Pokalschießen zu unseren Weihnachtsfeiern und Pfingsten sowie das Ausschießen von Wanderscheiben zum Jahresabschluss statt.

Neben dem Schießen unternehmen wir regelmäßig Radtouren, Grillabende, Musicalbesuche oder auch zweitägige Städtetouren. So waren wir z. B. schon im Spreewald, in Berlin, Amsterdam u.v.m. Diese Unternehmungen sind uns zur Stärkung unserer Gemeinschaft sehr wichtig und machen allen immer viel Spaß.

Zur Zeit besteht die Damenschießgruppe aus 19 Mitgliedern im Alter von 27 bis 81 Jahren, also eine ganz bunt gemischte Truppe unter der Leitung von Marion Dettmer und ihrer Stellvertreterin Ines Schülke.

Neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wenn Corona uns wieder mehr Freiheiten lässt, sind wir dienstags ab 19.30 Uhr beim Schießen mit Luftdruckwaffen im Schützenheim am Bremer Weg erreichbar.

Schaut gerne mal vorbei!

2018 Fahrt in die Niederlande

ARAL
Alles super.

Aral Tankstelle Hannelore Fischer

- REWE ToGo
- SuperWash
- Geldautomat
- Aral Schmierstoffe
- 24-Stunden-Service

Hannoversche Heerstraße 44
29227 Celle
Telefon: +49 5141 24511
Telefax: +49 5141 740326
hannelore.fischer@tankstelle.de
www.aral.de

Regionalität ist hier zuhause.

Nachhaltigkeit lässt sich nicht importieren.

Der Dorfkern im Wandel der Zeit

Das Dorf Klein Hehlen wurde vermutlich einmal in der Gegend der heutigen Straße „Im Teinert“ gegründet. Infolge von Brandereignissen und durch Sandverwehungen wurde der Dorfkern schließlich an seinen heutigen Platz verlegt. Im 17. Jahrhundert gab es bereits 12 Höfe verschiedener Größe im Dorf. Um 1900 waren es bereits 83 Höfe und Häuser, die sich über das Gebiet von der Zugbrückenstraße bis ins Hehlentor verteilten und alle mindestens eine kleine Landwirtschaft hatten. Von den besonders traditionsreichen Höfen im Dorfkern bestehen noch die meisten in ihrer alten Struktur. Jedoch betreiben heute nur noch fünf der Höfe Landwirtschaft im Vollerwerb. Die anderen Höfe mussten sich nach Alternativen umschauen, die großen alten Gebäude wirtschaftlich erhalten zu können. Dabei sind kreative Ideen entstanden, die unseren Ortsteil bereichern. Zwei dieser Höfe möchten wir hier vorstellen. Übrigens, jeder Hof hat einen Namen, der nichts mit dem aktuellen Familiennamen der Besitzer zu tun hat.

Vom landwirtschaftlichen Betrieb zum Zentrum für alternative Gesundheit

Die Geschichte des Luhmannshofs beginnt vor über 430 Jahren mit der Errichtung einer Kötnerstelle mit landwirtschaftlicher Selbstversorgung zunächst nur im Nebenberuf. Über die Jahrhunderte entwickelte sich der Hof zu einem landwirtschaftlichen Mischbetrieb mit Vieh und Ackerbau. Nachdem der Fokus im Viehbestand in den 70er-Jahren auf die Schweinezucht gesetzt wurde, entschied man sich dann

Unser Sortiment im Hofladen
(immer donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr):

Wollgarn (ungefärbt & gefärbt), pflanzl. Seifen mit Alpakakeratin, Steppbettdecken, Wolldecken uvm.

BUNGENHOF
ALPACAS

Ab sofort bieten wir auch Alpaka-Spaziergänge an.

Dauer ca. 1-2 Stunden

Tipp: Eine 55 m² EG-Ferienwohnung mit Südterrasse steht außerdem zur Verfügung – die Alpakas grasen direkt davor.

Rodehorst & Rodehorst GbR ~ Annika Rodehorst ~ Dorfstraße 7 ~ 29223 Celle ~ 0162-2436263
Homepage: www.bungenhof-alpacas.de ~ Email: info@bungenhof-alpacas.de

LuhmannsHof
Räume für Gesundheit & Wohlbefinden

Unser Hofcafé öffnet jeden Mittwoch (14-18 Uhr) und Freitag (12.30-21Uhr).
Unser Feierabend-Treff beginnt freitags um 17 Uhr, um das Wochenende einzuläuten.

Heinrich & Petra Ripke
Dorfstraße 8 · 29223 Celle · Telefon: 05141 53094
www.luhmannshof.de · E-Mail: info@luhmannshof.de

im Jahr 1991 doch schweren Herzens, die Landwirtschaft aus wirtschaftlichen Gründen aufzugeben.

Damit die Räumlichkeiten nicht komplett brach lagen, baute die Familie Ripke (der Familienname „Luhmann" änderte sich durch Einheirat schon im 18. Jahrhundert) den alten Schweinestall aus und eröffnete eine Frühstückspension mitten im Zentrum Klein Hehlens. Ein großer Teil der Hoffläche blieb aber ungenutzt. Auch um dem Verfall entgegenzuwirken, entstand in den letzten Jahren die Idee zu einer neuen Bestimmung des Luhmannshofs.

Aus 615 m² ehemaligem Wirtschaftsgebäude (Scheune, Stall etc.) ist innerhalb von nur einem Jahr ein Kompetenzzentrum für alternative Heilmethoden entstanden. Das Raumangebot an Praxis-, Seminar- und Sporträumen steht zur Vermietung bereit. Außerdem gibt es ein Atelier, einen Kunsthandwerkermarkt und ein Café, das von der Familie Ripke selbst betrieben wird. Mit einer Mischung aus altem Fachwerk und moderner Architektur bietet der Luhmannshof eine angenehme Atmosphäre und lädt zum Verweilen ein.

Das Café ist jeden Mittwoch geöffnet, viele weitere Veranstaltungen finden regelmäßig statt. Infos dazu finden Sie immer auf Facebook oder Instagram (Luhmannshof Celle).

Alpaka-Zucht auf dem Bungenhof

Dass sich Alpakas nicht nur in Südamerika wohlfühlen, kann man in Klein Hehlen nun inzwischen schon seit mehreren Jahren begutachten. Seit 2013 ist eine Huacaya-Zucht auf dem Bungenhof heimisch und erfreut die Klein Hehlener mit ihrem liebenswerten Auftreten.

Der Bungenhof selbst trägt seinen Namen schon seit dem Jahr 1589. Ähnlich wie die anderen Höfe in Klein Hehlen zu der Zeit wurde dort auch über viele Generationen typische Landwirtschaft mit Ackerbau und Viehhaltung betrieben. Als infolge des 2. Weltkrieges leider kein Erbe mehr in Sicht war, war die Familie gezwungen, die Landwirtschaft aufzugeben. Von Stillstand sollte jedoch keine Rede sein: die Ländereien wurden verpachtet und in die Stallungen zogen Pferde ein, um eine Araberzucht aufzuziehen. In der Folge wurde der „RuF Herzogstadt Celle" gegründet und übernahm die komplette Reitanlage auf dem Bungenhof.

„Zuhause ist es doch am schönsten."

TH.ZINK

Lösungen mit Verstand

Modell Infinity 01

Fenster und Türen
Service Qualität seit 1952
aus Norddeutschland

TH. ZINK GmbH · Fenster und Türen
Hagener Straße 15 · 29303 Bergen
Telefon 0 50 51 - 9 88 90 · www.fenster-thzink.de

Mo–Fr 8 - 17.30 Uhr · Sa 9 - 13.00 Uhr
Sonntag ist Schautag 13.00 – 16.00 Uhr

Seit 2018 prägen nun jedoch nicht mehr die Pferde, sondern die Alpakas das Bild im Dorfkern. Die Familie Rodehorst vom Bungenhof entschied sich dazu, den Hof zu modernisieren und umzubauen. In den alten Stallungen sind nun großzügige Mietwohnungen und eine Ferienwohnung entstanden und die Alpakas sind von ihrer Residenz im Hollenkamp nun direkt auf den Hof gezogen. Auch die Herde ist beträchtlich gewachsen – aus ursprünglich 7 Tieren, die alle noch dabei sind, sind inzwischen mehr als 30 geworden.

Wer gedacht hat, dass die Alpakas nur schön zum Ansehen sind, hat auch weit gefehlt. Alpakawolle ist weltweit sehr gefragt und auch auf dem Bungenhof gibt es einen Hofladen (geöffnet jeden Donnerstagabend), wo man Wollgarn, Alpakaseife und viele weitere Dinge erwerben kann. Es ist auch möglich Spaziergänge zusammen mit den Tieren zu buchen und außerdem werden die Alpakas auch nicht grundlos die „Delfine der Weide“ genannt. Alpakas wirken sehr beruhigend und sind deswegen sehr beliebt für Therapien jeglicher Art.

Schauen Sie sich die Tiere selbst mal bei einem Spaziergang durch Klein Hehlen an – es gibt immer etwas zu sehen!

Laternenumzug am 9.10.2020?

Im letzten Jahr haben wieder über 150 Kinder aus Klein Hehlen am Laternenumzug teilgenommen. Wie in jedem Jahr hat der Ortsrat auch 2019 wieder Bockwürstchen spendiert, die am Kindergarten im Kaninchengarten auf halber Strecke ausgegeben wurden. Zum Abschluss am Schützenheim bekamen – wie es die Tradition ist – alle Kinder von den Schützendamen eine Überraschungstüte. Nicht zuletzt dadurch ist der Laternenumzug in jedem Jahr ein tolles Erlebnis für unsere Jüngsten.

Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr unter Hygienebedingungen ein Laternenumzug stattfinden kann, können es aber natürlich noch nicht versprechen. Bitte besuchen Sie zu der Zeit unsere Internetseite www.sg-klein-hehlen.de oder unsere Seiten auf facebook und instagram.

Min Lüdjen Hehl´n
Du min Lüdjen Hehl´n, du min Heimatdörp
min is min Hart, din is min Hand,
wo min Wege stund, wo min Kinnerdröm
ik selig dröm unner dine Böm, wo sei Buntfarb´n makt,
wo sei handeln daut, wo de Buern pleugt,
wo dat Handwerk bleut, davon sing ik, so lang ik lew,
davon sing ik, so lang ik stref,
du min schönstet Dörp, ja min lewstet Dörp,
dat bist du – min Lüdjen Hehl´n.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schützengesellschaft Klein Hehlen v. 1880 e.V., Bremer Weg 165, 29223 Celle
Redaktion: V.i.S.d.P.: Kristof Stolze
Konzept und Gestaltung: Manfred Müller
Ins Hochdeutsche: Julia Knoop

Total planlos bei Versicherungen?

Bei uns erfahren Sie, welche für Sie wirklich wichtig sind.

VGH Vertretung Michael Stalle
Trift 31a
29221 Celle
Tel. 05141 980330 Fax 05141 980332
www.vgh.de/michael.stalle
michael.stalle@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Ice-Tec-Celle GmbH

Trockeneisstrahlen und mehr...
Das Reinigungsverfahren der Zukunft.
Keine Chemie. Keine Sekundärabfälle.
Schonend für die Oberfläche.
Einsatzgebiete:
Efeurestentfernung, Fachwerkreinigung,
Grafittientfernung, Industriereinigung,
weitere Infos auf
www.ice-tec-celle.de oder
/Facebook ice-tec-celle-GmbH

Ice-Tec-Celle GmbH
Kampstraße 18 29331 Lachendorf
Tel.: 0176 71206675 Gf.: Andreas Bruns